



Niederschrift

31. Sitzung Hauptausschuss
12. Juli 2022, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Punkt 1 der Tagesordnung: Geschlechtergerechte Sprache – Leitfaden für die Stadtverwaltung Karlsruhe

Vorlage: 2022/0598

Beschluss:

Kenntnisnahme im Rahmen der Vorberatung für den Gemeinderat

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und teilt die Namen der entschuldigten Stadträt*innen mit.

Anschließend ruft er Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf.

Der Vorsitzende fasst die Entwicklung der letzten Jahre zusammen. Mit dem neuen Leitfaden solle die Sprache weiterentwickelt werden, sodass auch eine nichtbinäre Form ihre Würdigung finde und geschlechtergerechter, geschlechtersensibler und wertschätzender kommuniziert werden könne.

Stadträtin Wolf (GRÜNE) bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erarbeitung des Leitfadens und lobt die Informationsvorlage. Sie bittet darum, dies vor allem auch dort umzusetzen worauf die Stadt Karlsruhe Einfluss habe, wie z. B. bei Projektnamen oder der Homepage.

Stadtrat Hofmann (CDU) lobt die hervorragende Arbeit, die kurz und prägnant die Problematik bei der Verwendung jeder einzelnen Form aufzeige. Weiter stellt er positiv heraus, dass es keinen Zwang zur Verwendung einer bestimmten Form gebe.

Stadträtin Melchien (SPD) teilt mit, dass sie den eingeschlagenen Weg befürworte und sie die Verwaltung dahingehend unterstützen werde.

Stadträtin Binder (DIE LINKE.) zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Vorlage. Wichtig sei ihr, dass Verwaltungsvorlagen oder Formulare trotzdem noch gut lesbar und verständlich sein müssen.

Stadtrat Kalmbach (FW|FÜR) fragt, ob auf die Behandlung des Themas im Gemeinderat verzichtet werden könne, da eine nochmalige Behandlung keine neuen Erkenntnisse bringe.

Der Vorsitzende erläutert auf Nachfrage von **Stadtrat Cramer (KAL/Die PARTEI)** dass der leichten Sprache und der Verständlichkeit Vorrang eingeräumt werde. Weiter bittet er die Fraktionen darum mitzuteilen, ob sie dem Wunsch von Stadtrat Kalmbach entsprechen und auf eine Behandlung des Themas im Gemeinderat verzichten möchten. Bei der Anpassung von amtlichen Formularen oder Urkunden müssten derzeit noch rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten werden. Der vorgelegte Leitfaden stelle die Balance dar, der in der Verwaltung Orientierung bieten solle geschlechtergerecht zu kommunizieren.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD) stellt für seine Fraktion fest, dass sie der Vorlage ablehnend gegenüberstehe.

Der Vorsitzende stellt fest, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dass die Fraktionen um Rückmeldung über die Behandlung im Gemeinderat gebeten werden.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
27. Juli 2022